

Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Studierendenparlament Marburg
- Präsidium -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, den 12.12.2013

**Protokoll 4. Sitzung
des 49. Studierendenparlaments
am 04.12.2013 um 20.00 Uhr im Raum 09C12
in der Philosophischen Fakultät,
Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg**

anwesend sind:

SDS	Hofmann, Amelie
SDS	Siegel, Mechthild
Gender Trouble	Oldemeier, Anna
RCDS	Broda, Kira
RCDS	Vosschulte, Christopher
RCDS	Foof, Karla-Katharina
RCDS	Dickert, Michael
RCDS	Horn, Malte
LHG	Oette, Benjamin
SEM	Beckmann, Marius
SEM	Herhaus, Laura
SEM	Weskamp, Rico
DL	Sanchez Parellada, Damaris
DL	Lutz, Jamal
Jusos	Trumm, Sebastian
Jusos	Wimmer, Lukas
Jusos	Seidenglanz, Sandra
Jusos	Horstmann, Gerrit
Jusos	Kristen, Maik
Jusos	Diehl, Patrick
Jusos	Xu, Nan
Jusos	Chen, Zhou Ji
Jusos	Kirchner, Klara
GHG	Böhnke, Sven
GHG	Kollhofer, Urs
B90/G	Keller, Helen
B90/G	Sollwedel, Jan
B90/G	Schubert, Jana
B90/G	Bergmann, Martin
B90/G	Basaric, Denis
B90/G	Pellengahr, Martin
B90/G	Köhler, Tassilo

entschuldigt fehlen:	HKS	Kasper, Tim
	Gender Trouble	Di Sarno, Monica
	RCDS	Müller, Arne
	SEM	Breuer, Ole
	DL	Oblacewicz, Justyna
	Jusos	Hermann, Jana
	GHG	Demir, Zuhail
	GHG	Schröder, Matthias
	GHG	Hummel, Vincent
	GHG	Wüst, Lisa
	B90/G	Pellengahr, Benedikt
	B90/G	Askriw, Schabnam
	Piraten	Girards, Roland
	Piraten	Bittner, Geronimo

unentschuldigt fehlen:	RCDS	Pawulski, Johannes
	LHG	Leibold, Nicolas
	GHG	Spieckermann, Linda

AStA-Vorstand: Vier Vorstandsmitglieder sind anwesend.

(B90/G) Jan Sollwedel

(RCDS) Kira Broda

(RCDS) Christopher Vosschulte

(RCDS) Karla-Katharina Foof

30 Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie zahlreiche Gäste sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Antrag Sven Böhnke (GHG): Persönliche Erklärung Zhou Ji (Jusos) in das Protokoll vom 20. November 2013 aufnehmen → Antrag wird bei einigen Gegenstimmen angenommen.

TOP 2 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

TOP 3 Gebung einer neuen Geschäftsordnung

Es liegen keine GO Vorlagen vor, daher verfährt das Parlament nach der Geschäftsordnung des hessischen Landtags.

TOP 4 Bericht des AStA

4 AStA Vorstände sind anwesend (Christopher Vosschulte, Kira Broda,

Karla-Katharina Foof, Jan Sollwedel).

Ein Bericht von Stefan Lange (AStA-Finanzvorstand) wird vorgelesen. Es liegt ein öffentlicher und ein nichtöffentlicher Bericht vor. Das Präsidium bittet die anwesenden Gäste während des nichtöffentlichen Teils den Raum zu verlassen.

GO-Antrag von Benjamin Oette (LHG): Berichte in das Protokoll zu übernehmen → angenommen.

Der nichtöffentliche Bericht wird vorgelesen.

Der nicht-öffentliche Teil wird beendet und der Sitzungsraum wieder geöffnet.

Die Vorstandsmitglieder berichten von ihrer Arbeit. Sie werden von den anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern befragt.

Aufteilung der Arbeitsbereiche:

- Jan Sollwedel (B90/G) und Christopher Vosschulte (RCDS) sind für die Referate zuständig
- Kira Broda (RCDS) und Karla-Katharina Foof (RCDS) sind für Personalangelegenheiten und das Geschäftszimmer zuständig
- Stefan Lange (Jusos) und Elena Müller sind für die Finanzen zuständig
- Jan Sollwedel (B90/G), Christopher Vosschulte (RCDS) und Stefan Lange (Jusos) sind für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig

Christopher Vosschulte (RCDS) berichtet über den runden Tisch zur Wohnungsnot in Marburg.

Jan Sollwedel (B90/G) berichtet über die Pressemitteilung zum Burschentag der Deutschen Burschenschaft. Die Pressemitteilung wird vorgelesen.

Eine Pressemitteilung zur Rüstungsforschung wird diskutiert.

GO-Antrag Lukas Wimmer (Jusos): Schließung der Redeliste → Bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen wird dem Antrag zugestimmt.

Die Referentinnen und Referenten der Referate berichten von ihrer Arbeit.

TOP 5 Wahl AStA-Referenten

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die einzelnen Referate stellen sich in Gruppen vor und der Befragung durch die

ParlamentarierInnen:

- Öffentlichkeitsreferat: Patrick Diehl, Helen Keller und Patrizia Pracht stellen sich vor
Internationale Studierende: Luisa Dietrich stellt sich vor.
Der Kandidat Özgür Emek ist nicht anwesend aufgrund eines Trauerfalls in der Familie.
Die Kandidatinnen und Kandidaten werden von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern befragt.

GO-Antrag: Christopher Vosschulte (RCDS) beantragt die Redeliste für diesen Teil des TOP zu schließen → 16 Personen stimmen für den Antrag, 12 sind dagegen und drei enthalten sich. Damit wird die Redeliste geschlossen.

- Referat für Hochschulpolitik Klara Kirchner, Gerrit Horstmann, Lukas Hübner stellen sich vor.
Sie werden von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern befragt.

GO-Anträge: Mechthild Siegel (SDS) beantragt eine weich quotierte ErstrednerInnen-Redeliste. Lukas Wimmer (Jusos) beantragt eine hart quotierte ErstrednerInnen-Redeliste. Da der Antrag von Lukas (Jusos) weitgehend ist wird über seinen GO-Antrag zuerst abgestimmt → 16 Parlamentarierinnen und Parlamentarier stimmen für den Antrag, 11 dagegen, 5 enthalten sich. Der Antrag wird somit angenommen und eine hart quotierte ErstrednerInnen-Redeliste geführt.

- Die Referenten werden weiter befragt

GO-Antrag: Jan Sollwedel (B90/G) beantragt die Schließung der Redeliste Redeliste für diesen Teil des TOP → 16 Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind dafür, 11 dagegen, 2 enthalten sich. Die Redeliste wird geschlossen

GO-Antrag: Benjamin Oette (LHG) beantragt eine Pause. Diesem Antrag wird zugestimmt und das Parlament unterbricht seine Sitzung für fünf Minuten.

- Referat Soziales, Wohnen und Kultur Tassilo Köhler, Maik Kirsten und Harald Klein stellen sich vor.
Sie werden von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern befragt.

Christopher Vosschulte (RCDS) beantragt die Redeliste für diesen Teil des TOP zu schließen → 16 Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind dafür, 10 dagegen, 3 enthalten sich. Der Antrag ist angenommen und die Redeliste wird geschlossen.

Wahl der Referentinnen und Referenten
Geheime Abstimmung in verbundener Einzelwahl.
32 abgegebene, gültige Stimmzettel.

	Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen	Ungültige Stimmen
Luisa Dietrich	21	11	0	0
Özgür Emek	22	10	0	0
Patrick Diehl	22	10	0	0
Helen Keller	22	10	0	0
Patrizia Pracht	22	10	0	0
Klara Kirchner	21	11	0	0
Gerrit Horstmann	21	11	0	0
Lukas Hübner	21	10	0	0
Tassilo Köhler	21	11	0	0
Maik Kirsten	22	10	0	0
Harald Klein	21	11	0	0

Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind somit satzungsmäßiger Mehrheit gewählt und alle nehmen die Wahl an.

TOP 6 Wahl der studentischen Vertretung für den Verwaltungsrat des Studentenwerks

Zur Wahl stellen sich Klara Kirchner (Jusos) und Jan Beberweyk.

Die Kandidatin und der Kandidat stellen sich vor und werden von den Mitgliedern des Parlaments befragt.

Verhältnis Wahl

31 abgegebene Stimmzettel, 27 gültig

Klara Kirchner (Jusos)	20 Stimmen
Jan Beberweyk	7 Stimmen
	4 ungültige Stimmen

Es ist somit keine studentische Vertretung für den Verwaltungsrat mit der satzungsmäßigen Mehrheit gewählt.

TOP 7 Wahl des Wahlausschusses

Die Listen entsenden ihre KandidatInnen für den Wahlausschuss:

Michael Redelberger (RCDS)
Sarah Rosener (Jusos)
Denis Basaric (G/90)
Sven Böhnke (GHG)
Yvonne Päbst (DL)

Der Wahlausschuss besteht somit aus insgesamt 9 Mitgliedern.

Das Präsidium wird zeitnah für eine konstituierende Sitzung einladen.

TOP 8 Anträge

1. Antrag SEM

- Benjamin (LHG) stellt fest, dass es ein unzulässiger Antrag ist. Diskussion über diese Auffassung. Das Präsidium lässt den Antrag zu und es wird abgestimmt.
- Abstimmung: Bei einer Gegenstimme und einigen Enthaltungen ist dieser Antrag angenommen.

Das 49. Studierendenparlament beschließt:

Das 49. Studierenden-Parlament möge, vertreten durch das Präsidium, den Aufruf von dresden-nazifrei.com unterschreiben und sich somit mit allen Menschen, vor allen aber den Studierenden, solidarisieren, die aus Marburg und von überall wieder nach Dresden kommen werden um dem faschistischen Aufmarsch friedlich, aber entschlossen entgegen zu treten. Der AStA, vertreten durch seinen Vorstand wird aufgefordert dies ebenso zu tun.

2. Anträge der DL

Antrag: „Zivile Forschung stärken, militärische Forschung an öffentlichen Hochschulen abschaffen“

- Die Parlamentarier diskutieren über den Antrag
- Änderungsantrag: Gerrit Horstmann (Jusos) Ersetze "[...] von der Zivilklausel" in „einer Zivilklausel [...]" → Bei wenigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen wird der Antrag angenommen

Das 49. Studierendenparlament beschließt:

Das Studierendenparlament unterstützt die folgende Erklärung und fordert den Senat der Philipps - Universität Marburg auf sich dieser ebenfalls öffentlich anzuschließen.

Zivile Forschung stärken, militärische Forschung an öffentlichen Hochschulen abschaffen.

Die aktuell öffentlich diskutierten Forschungsaufträge des Pentagon an Hochschulen bundesweit sind ein Symptom eines chronisch unterfinanzierten Hochschulwesens.

An öffentlichen Einrichtungen darf nicht zu militärischen Zwecken geforscht und dazu beigetragen werden, dass Krieg verharmlost wird.

Die vorherrschende Unterfinanzierung des Bildungssystems

setzt Hochschulen unter Druck jegliche Forschungsaufträge anzunehmen. Dadurch wird die Autonomie der Hochschule angegriffen und es wird sich vom Anspruch von unabhängiger Forschung und Lehre weiter entfernt. Wie die Medienberichte verdeutlichen, reicht eine Zivilklausel allein nicht aus, um Forschung zu militärischen Zwecken an öffentlichen Hochschulen auszuschließen. Daher fordern wir eine gesetzliche Verankerung einer Zivilklausel auf Landesebene. Des weiteren fordern wir die Landesregierung dazu auf, dafür zu sorgen, dass den Hochschulen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um dem kostbaren und von der Verfassung geschütztem Gut der akademischen Freiheit und Unabhängigkeit Sorge zu tragen und im Interesse der Allgemeinheit zu Forschen und zu Lehren.

Antrag: „Drittfinanzierung durch das Pentagon“

- Die Parlamentarier diskutieren über den Antrag
- Bei wenigen Enthaltungen ist der Antrag angenommen

Das 49. Studierendenparlament beschließt:

Das Präsidium der Hochschule wird durch den AStA-Vorstand dazu aufgefordert, öffentlich bekannt zu geben, inwiefern dieses von der Drittmittelfinanzierung durch das „Pentagon“¹ an der Philipps-Universität Marburg informiert war und wie es sich grundsätzlich zur Auftragsforschung von sogenannten Verteidigungsministerien, militärischen Einrichtungen und Unternehmen, die u.a. dem Bereich der Rüstungsindustrie zuzuordnen sind, positioniert.

Des Weiteren wird das Präsidium der Hochschule aufgefordert Auskunft darüber zu geben, ob und an welche Fachbereiche für welche Forschung Drittmittel von sogenannten Verteidigungsministerien, militärischen Einrichtungen und Unternehmen, die u.a. dem Bereich der Rüstungsindustrie zuzuordnen sind, fließen.

Sollte das Präsidium auf die Anfragen nicht bis zum 16.12.2013 reagieren, wird der AStA beauftragt, diese Anfragen in der Senatssitzung am 18.12.2013 zu stellen.

3. Schriftlich eingereichter Antrag der SEM

GO-Antrag: Sandra Seidenglanz (Jusos) beantragt sich nicht mit diesem Antrag zu befassen → Der GO-Antrag wird abgelehnt

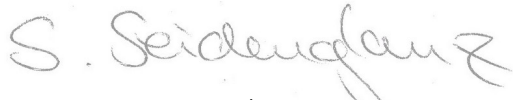
- Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier diskutieren über den Antrag

GO-Antrag: Benjamin Oette (LHG) beantragt die Redeliste zu schließen und sofort über den Antrag abzustimmen → Der Antrag wird bei keinen Enthaltungen und einigen Ja-Stimmen abgelehnt.

¹ Mit „Pentagon“ sind die Heeresgliederungen der amerikanischen Streitkräfte gemeint, also die Airforce, Navy und Army.

GO-Antrag Lukas Wimmer (Jusos): Es wird beantragt die Beschlussfähigkeit zu überprüfen.

Das Präsidium stellt fest, dass nur noch 18 Parlamentsmitglieder anwesend sind und schließt die Sitzung um 01:28 aufgrund von Beschlussunfähigkeit. Der Antrag wird vertagt.



Gez. Sandra Seidenglanz
Präsidentin des 49. Studierendenparlaments

Anhang Bericht des Finanzvorstandes:

Liebes Präsidium, Liebes Parlament,

leider ist es mir heute aus persönlichen Gründen nicht möglich an der Sitzung des Studierendenparlaments teilzunehmen. Ich bitte hiermit um Entschuldigung.

Meine Tätigkeit seit meiner Wahl zum Finanzvorstand bestand größtenteils darin, durch die Buchhaltung in die Finanzvorgänge eingearbeitet und in die korrekte Haushaltsführung der Studierendenschaft eingeführt zu werden. Nach Einarbeitung und Einführung wurde der Haushalt für das Haushaltsjahr 2013/2014 kalkuliert, formatiert und müsste euch als Anhang zur folgenden Sitzung am 18.12.13 zum jetzigen Zeitpunkt bereits zugegangen sein. Ich bitte Rückfragen die rasche Beantwortung erfordern direkt an ref-finanzen@asta-marburg.de zu senden, Anfragen werden so schnell wie möglich vom Finanzvorstand beantwortet.

Die direkten Sprechstunden sind: Montags zwischen 12:00 und 16:00, in der Regel Donnerstags von 20:00 bis 21:00 und selbstverständlich auf Anfrage.

Weitere Tätigkeiten schlossen und schließen ein: Auszahlung Bar/Überweisung von Geldern an autonome Referate, Fachschaften usw.

Bearbeitung von Finanzanträgen:

Da noch keine genaue Regelung getroffen wurde inwiefern Finanzanträge der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen sind, kann der Finanzvorstand sie nicht "einfach" der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Um an dieser Stelle nachzubessern hat der Finanzvorstand angedacht zwei Satzungsänderungsanträge zu stellen die 1. die Kompetenzen zur Finanzentscheidung deutlich regeln und 2. Öffentlichkeit garantieren werden sowie 3. das Studierendenparlament als Entscheidungsträger bei hohen Antragsvolumina einsetzen.

Um eine überparteiliche Lösung zu finden bitten wir Vertreter bzw. Vertreterinnen aller Gruppen sich mit dem Finanzvorstand in Verbindung zu setzen um eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten.

Leider macht es ein technisches Problem momentan nicht möglich die Protokolle des letzten AStA auf der Webseite zu veröffentlichen. Eine Veröffentlichung wird noch vor der kommenden Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden - falls nötig mit Hinweis im Webseitenbereich des Studierendenparlaments.

Die Mitglieder des Ältestenrats, Wahlausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses erhalten laut Satzung Einmalzahlungen für ihre Tätigkeit. Entsprechende Haushaltstöpfe sind selbstverständlich im Haushalt 13/14 vorgesehen.

Der RPA wird gebeten sich zur Findung eines möglichst breiten Spektrums an Terminen mit dem Finanzvorstand in Verbindung zu setzen, sofern noch nicht geschehen.

Mit freundlichen Grüßen und bis zum 18.12.,

Stefan lange

- Finanzvorstand -